



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2012

C III 2 – m 12/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Dezember 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Dezember 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2012 nach Haltungskapazität	7
6. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen am 1. Dezember nach Haltungsformen	8
7. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	9
Abbildungen	
Abb. 1 Haltungsformen in der Legehennenhaltung am 1. Dezember in Sachsen	10
Abb. 2 Bullenschlachtungen in Sachsen 1990 bis 2012	10

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik, der Milchstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schaf-schlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) insgesamt und die davon an die Molkereien gelieferte Milch (natürlicher Fettgehalt). Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt (BLE). Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Dezember 2012 wurden in Sachsen 15 196 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 548 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 302 Tonnen (16,3 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 70,7 Prozent auf Schweine- und 25,7 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 3,6 Prozent. 86,8 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 344 Tonnen) und 13,2 Prozent aus Hausschlachtungen (204 Tonnen).

Die im Dezember erschlachtete Rindfleischmenge von 397 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 602 Tieren. Das waren 83 Tonnen (17,3 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 538 Bullen und Ochsen, 185 Kühe, 363 Färsen sowie 516 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Dezember 2012 wurden 322 Rinder hausgeschlachtet, die 86 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 243 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 095 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 528 Tiere gewerblich und 1 009 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 203 Tonnen (15,7 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 96 Tonnen. Die Schwei-

ne brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 49 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 929 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 762 Haus-schlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 109 Ziegen und 19 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp 2 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im November 2012 insgesamt rund 75,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2011 sind das gut 0,8 Millionen Eier (1,1 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 25 Eier. Mit 846,2 Millionen Eiern wurden in den ersten elf Monaten 2012 rund 12,0 Millionen Eier (1,4 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt. Am 1. Dezember 2012 verfügten diese Unternehmen über gut 3,6 Millionen Haltungplätze, die mit knapp 3,1 Millionen Legehennen zu 84,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 213 900 Legehennen (7,5 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 24 000 Plätze bzw. 0,7 Prozent. Die Auslastung der Legehennenplätze verringerte sich um 5,3 Prozentpunkte. Die zum 1. Dezember vorhandenen Legehennenplätze teilten sich in 3,09 Millionen Bodenhaltungsplätze (84,8 Prozent), 363 500 Plätze (10,0 Prozent) in der Freilandhaltung, 124 600 Plätze (3,4 Prozent) in Kleingruppenhaltungen auf sowie weiter 66 000 Plätze in der ökologischen Erzeugung. Im Vergleich zum Vorjahr gab es damit keine wesentlichen Änderungen in den Anteilen der einzelnen Haltungsformen. 41 Betriebe nutzten jeweils eine Haltungsform und 12 Betriebe gaben zwei unterschiedliche Haltungsformen an. Die Haltung der Legehennen erfolgt teilweise in großen Beständen. Die Hennen werden in diesen Betrieben größtenteils nur eine Legeperiode lang gehalten. Zum Berichtstag befanden sich lediglich 109 000 Legehennen (3,6 Prozent) in der zweiten Legeperiode.

Rohmilchanlieferung

Die im November 2012 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 127 115 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 321 Tonnen (2,7 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Weitere 3 213 Tonnen wurden verfüttert, in den Haushalten der Milcherzeuger selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 280	411	144	255	10 528	1 167	80
Veränderungen in % zum Vormonat	-27,1	-40,8	-52,2	-41,4	-17,9	-56,0	-62,3
zum Vorjahr	-17,0	-20,2	-31,4	-5,9	-16,3	-14,0	-24,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	243	358	277	255	95	24	18
Schlachtmenge in t	311	147	40	65	999	28	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-36,9	-40,6	-52,8	-42,9	-18,2	-56,7	-62,3
zum Vorjahr	-16,8	-19,2	-32,2	-8,0	-15,4	-13,2	-24,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	322	100	41	108	1 009	762	29
Veränderungen in % zum Vormonat	-48,4	-51,2	-43,8	-52,0	-46,9	-63,9	-73,6
zum Vorjahr	-21,5	-22,5	-10,9	-16,3	-19,7	-28,8	-43,1
Schlachtmenge in t	86	36	11	28	96	21	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 602	511	185	363	11 537	1 929	109
Veränderungen in % zum Vormonat	-32,7	-43,2	-50,5	-45,0	-21,7	-59,5	-66,1
zum Vorjahr	-18,0	-20,7	-27,7	-9,3	-16,6	-20,5	-30,6
Schlachtmenge in t	397	183	51	93	1 095	49	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Dezember 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	17 248	6 119	2 776	4 008	150 947	19 048	1 721
Veränderungen in % zum Vorjahr	-33,1	-23,1	-67,4	-14,1	-59,2	-10,1	1,4
Schlachtmenge in t	4 503	2 165	766	1 036	14 222	469	31
Veränderungen in % zum Vorjahr	-35,1	-22,7	-67,6	-14,7	-59,1	-11,3	1,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Dezember 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	4	-	-
Erzgebirgskreis	155	41	12	23	79	225	219	8
Mittelsachsen	127	38	7	30	52	445	276	6
Vogtlandkreis	90	30	15	11	34	274	63	.
Zwickau	57	11	4	16	26	874	121	6
Dresden, Stadt	72	27	21	7	17	771	136	-
Bautzen	202	77	11	32	82	1 927	58	.
Görlitz	130	60	7	40	23	913	86	13
Meißen	92	31	20	16	25	318	14	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	134	44	8	24	58	288	101	-
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	6	-	-
Leipzig	104	25	21	18	40	444	59	43
Nordsachsen	113	42	18	38	15	4 039	34	-
Sachsen	1 280	430	144	255	451	10 528	1 167	80
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	9	13	-
Erzgebirgskreis	30	8	4	10	8	43	92	5
Mittelsachsen	36	12	6	9	9	128	115	6
Vogtlandkreis	22	4	6	7	5	42	112	4
Zwickau	19	8	.	7	.	45	83	.
Dresden, Stadt	.	.	-	-	.	8	15	-
Bautzen	44	15	4	19	6	103	55	-
Görlitz	42	8	3	17	14	126	108	4
Meißen	46	22	8	9	7	106	46	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35	12	.	13	.	50	50	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	20	-	-
Leipzig	19	7	3	9	-	141	67	7
Nordsachsen	21	10	.	.	.	188	6	-
Sachsen	322	108	41	108	65	1 009	762	29

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4
Oktober	52	3 606 272	2 887 026	80,1	74 246 589	25,3
November	52	3 623 872	2 980 985	82,3	75 171 239	24,8
Dezember	53	3 642 880	3 071 005	84,3

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2012 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	7	28 780	21 074	73,2	521 891	24,9
5 000 - 10 000	10	66 500	51 013	76,7	1 198 337	24,2
10 000 - 30 000	16	293 395	215 820	73,6	5 071 275	22,0
30 000 - 100 000	12	621 209	519 332	83,6	13 112 293	24,8
100 000 und mehr	7	2 613 988	2 173 746	83,2	55 267 443	25,2
Insgesamt	52	3 623 872	2 980 985	82,3	75 171 239	24,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6. Betriebe mit Hennenhaltungsplätzen am 1. Dezember nach Haltungsformen

Jahr	Haltungs- plätze insgesamt	Davon							
		Käfighaltung ¹⁾		Bodenhaltung		Freilandhaltung ²⁾		ökologische Erzeugung	
		Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
1991	3 620 880	3 594 455	99,3	6 325	0,2	20 100	0,6	.	.
1992	3 463 340	3 425 340	98,9	7 000	0,2	31 000	0,9	.	.
1993	3 691 540	3 628 540	98,3	32 000	0,9	31 000	0,8	.	.
1994	3 487 340	3 416 740	98,0	39 600	1,1	31 000	0,9	.	.
1995	3 615 740	3 529 740	97,6	39 600	1,1	46 400	1,3	.	.
1996	3 721 140	3 600 940	96,8	39 600	1,1	80 600	2,2	.	.
1997	3 020 840	2 844 640	94,2	52 200	1,7	124 000	4,1	.	.
1998	3 644 090	3 446 940	94,6	56 100	1,5	141 050	3,9	.	.
1999	3 782 510	3 547 460	93,8	87 500	2,3	147 550	3,9	.	.
2000	3 829 591	3 567 503	93,2	106 798	2,8	155 290	4,1	.	.
2001	3 883 892	3 562 704	91,7	114 498	2,9	206 690	5,3	.	.
2002	3 904 648	3 562 704	91,2	103 880	2,7	238 064	6,1	.	.
2003	3 827 339	3 436 083	89,8	129 365	3,4	261 891	6,8	.	.
2004	4 019 172	3 519 483	87,6	159 165	4,0	340 524	8,5	.	.
2005	4 131 502	3 549 983	85,9	222 244	5,4	359 275	8,7	.	.
2006	4 057 824	3 412 720	84,1	293 979	7,2	351 125	8,7	.	.
2007	4 084 833	3 174 733	77,7	560 125	13,7	349 975	8,6	.	.
2008	4 151 160	3 169 963	76,4	648 698	15,6	332 499	8,0	.	.
2009	4 063 556	1 617 379	39,8	2 073 329	51,0	372 848	9,2	.	.
2010	3 525 967	220 625	6,3	2 922 893	82,9	382 449	10,8	.	.
2011	3 618 850	151 860	4,2	3 072 142	84,9	394 848	10,9	.	.
2012	3 642 880	124 560	3,4	3 088 781	84,8	363 540	10,0	65 999	1,8

1) ab 2010 Kleingruppenhaltung einschließlich ausgestaltete Käfige

2) bis 2011 einschließlich ökologische Erzeugung

7. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten ¹⁾

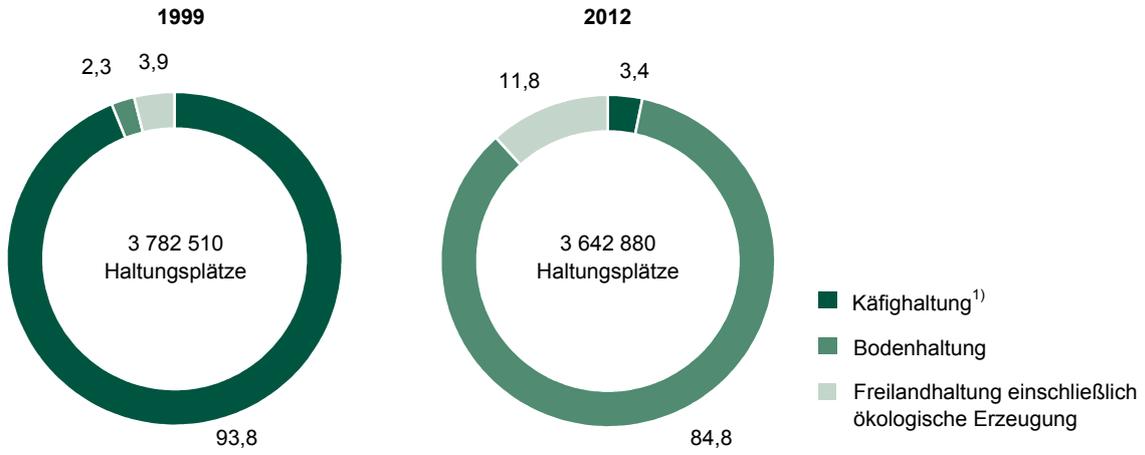
Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon							
		an Molkereien geliefert		sonstige Verwendung von Milch ²⁾					
				zusammen		darunter			
		t	%	t	%	t	%	t	%
2011 ³⁾ Januar	133 792	130 573	97,6	3 220	2,4	2 630	2,0	124	0,1
Februar	122 688	119 714	97,6	2 974	2,4	2 423	2,0	122	0,1
März	137 451	134 131	97,6	3 320	2,4	2 726	2,0	112	0,1
April	133 797	130 495	97,5	3 302	2,5	2 698	2,0	126	0,1
Mai	137 729	134 304	97,5	3 425	2,5	2 812	2,0	116	0,1
Juni	133 184	129 891	97,5	3 293	2,5	2 671	2,0	117	0,1
Juli	137 985	134 618	97,6	3 367	2,4	2 726	2,0	125	0,1
August	135 449	132 180	97,6	3 269	2,4	2 637	1,9	133	0,1
September	130 408	127 315	97,6	3 092	2,4	2 497	1,9	123	0,1
Oktober	130 804	127 689	97,6	3 115	2,4	2 518	1,9	121	0,1
November	126 810	123 794	97,6	3 016	2,4	2 428	1,9	128	0,1
Dezember	134 949	131 742	97,6	3 207	2,4	2 592	1,9	124	0,1
2012 ³⁾ Januar	140 872	137 399	97,5	3 473	2,5	2 627	1,9	125	0,1
Februar	131 755	128 507	97,5	3 248	2,5	2 450	1,9	123	0,1
März	144 392	140 832	97,5	3 560	2,5	2 708	1,9	112	0,1
April	141 705	138 212	97,5	3 493	2,5	2 641	1,9	127	0,1
Mai	148 113	144 462	97,5	3 651	2,5	2 777	1,9	116	0,1
Juni	142 053	138 551	97,5	3 502	2,5	2 660	1,9	115	0,1
Juli	143 229	139 698	97,5	3 531	2,5	2 675	1,9	123	0,1
August	139 360	135 924	97,5	3 436	2,5	2 591	1,9	131	0,1
September	133 030	129 750	97,5	3 280	2,5	2 477	1,9	122	0,1
Oktober	135 417	132 078	97,5	3 338	2,5	2 526	1,9	119	0,1
November	130 328	127 115	97,5	3 213	2,5	2 420	1,9	126	0,1
2011	1 604 934	1 556 446	97,0	48 488	3,0	42 159	2,6	1 470	0,1
2010	1 608 694	1 555 011	96,7	53 683	3,3	46 852	2,9	1 425	0,1
2009	1 596 132	1 565 481	98,1	30 651	1,9	27 430	1,7	2 664	0,2
2008	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1	1 280	0,1
2007	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,0	30 917	1,9	1 517	0,1

1) Quellen: BMELV, BMF, BLE

2) sonstige Verwendung (Verfütterung von Milch, Naturalentnahmen, Direktvermarktung und Verluste)

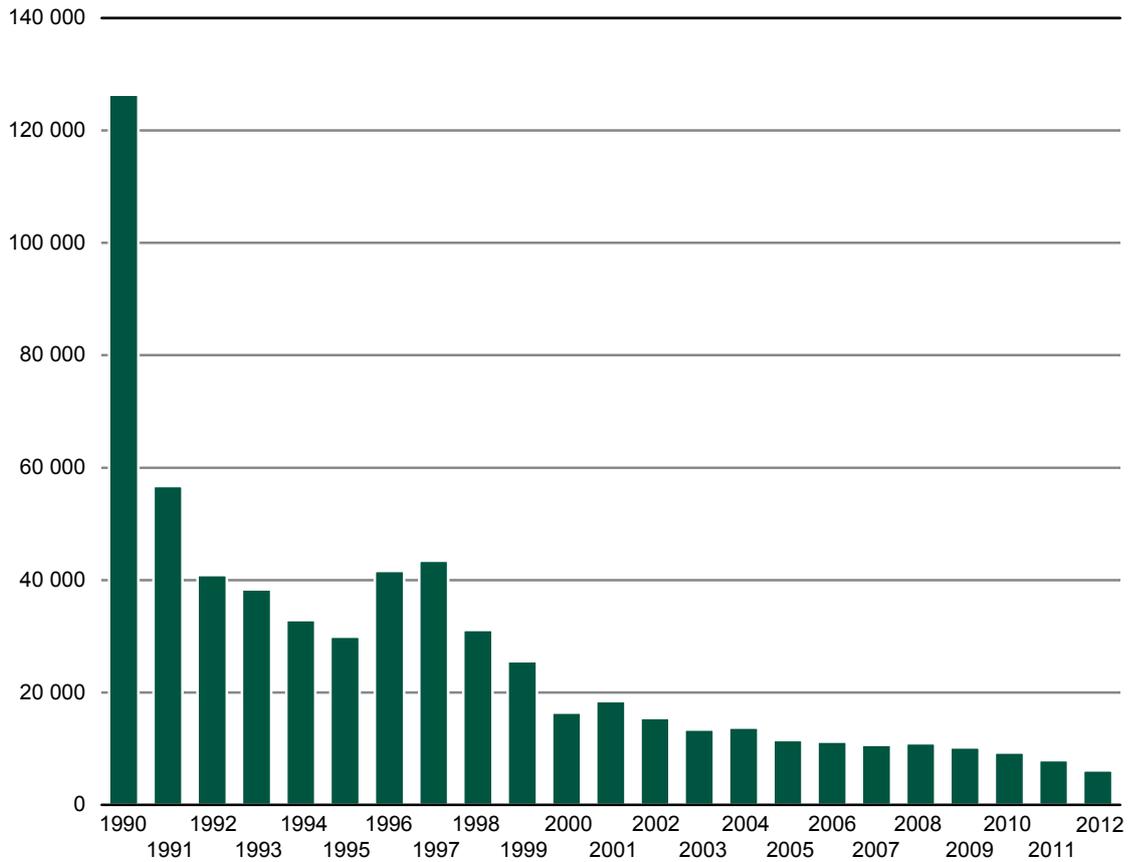
3) vorläufige Ergebnisse; die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse kann durch nachträglich vorgenommene Korrekturen von der Jahressumme abweichen

Abb. 1 Haltungsformen in der Legehennenhaltung am 1. Dezember in Sachsen
in Prozent



1) 2012 Kleingruppenhaltung

Abb. 2 Bullenschlachtungen in Sachsen 1990 bis 2012



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Februar 2013

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058